Gartenmöbel, Rollschutzwände, Blumenkübel zu Fabrikpreisen. **Hertlein & Cie.,** Stuhlfabrik, Naundörfchen 12.

Reclamen.

Radfahrer- und Rudersport-Artikel, Turner-Jacken und Theater-Tricots, große Auswahl in praktischer Ausführung. Anfertigung nach Maß. **R. Zwicker & Co.** Grimm. Straße 20.

Handtücher, kräftig und leicht trocknend, in großer Musterauswahl, das Dutzend von 5,50—32 ℳ empfiehlt **Wilhelm Hertzog,** Grimmaische Str. 32, Mauricianum.

Tricot-Stoffe zu Damen-, Herren- und Kinderkleidern. **Tricot-Taillen,** Tricot-Kinder-Kleidchen in allen Preislagen. Nur Prima-Qualitäten. **Aug. Juncker,** Weststraße 76.

Herren-Kleider:
Sommer-Jaquettes das Stück von ℳ 1.75 an.
Sommer-Ueberzieher das Stück von ℳ 20.00 an.
Piqué-Westen das Stück von ℳ 5.00 an.
Staub-Mäntel das Stück von ℳ 5.50 an.
Gummi-Mäntel das Stück von ℳ 22.00 an.
Schlaf-Röcke das Stück von ℳ 13.00 an.
Mey & Edlich Königl. Sächs. Hoflieferanten Leipzig, Neumarkt 18. Plagwitz, Nonnenstr. 28.

Neuheit! Seidene **Schlaf-, Bett- und Reisedecken,** leicht, warm, elegant, billig, von Aerzten sehr günstig beurtheilt, empfiehlt in prächtigen, bunt gestreiften Mustern, 150/200 cm groß, **Stück 12 Mark,** **Wilhelm Röper,** Leipzig, Goethestrasse 1.

Reisekörbe, billigste Bezugsquelle. R. Barth, Kurprinzstr. 24.

Zur Reise empfiehlt **Handschuhe** jeder Art, **Cravatten** grösste Auswahl, **Strumpfwaaren Hosenträger Schirme** Englische Fabrikate **Bernhard Zehr** 12 Petersstrasse 12 Nähe des Marktes.

Militair-Handschuhe. **A. Böhr, Passage Steckner.**

Neuheit! 1. Berner Kleiderstoffen! 1 alt. mod. Farb. in gr. Ausw., hochf. schwarze Stoffe, gestreifte, glatt, sow. Grenadine u. Spitzenstoffe empf. i. bill. **J. Otto,** Bosestr. 18, III.

Saft mit Zucker, Erdbeer, Himbeer, Apfelsinen, Citron, garantirt rein offerirt **Oscar Prehn,** Universitätsstr. 2.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter **Clara Margarete** mit Herrn **Ferdinand Max Walter,** Kaufmann in Görlitz, beehrt sich anzuzeigen
Leipzig, im Juni 1888.
Clara verw. **Schirmer** geb. **Spurk.**

Clara Margarete Schirmer
Ferdinand Max Walter,
Verlobte.
Leipzig. Görlitz.

Die Verlobung meiner Nichte und Pflegetochter **Elisabeth Renker** mit Herrn **Carl Goldammer** zeige ich hierdurch ergebenst an.
Leipzig, im Juni.
A. W. Birkholz.

Elisabeth Renker
Carl Goldammer
Verlobte.
Leipzig. Zwenkau.

Ida Kachholz
Adolph Schober
Verlobte.
Ballenstedt a/H. Anger-Leipzig.

Die Verlobung meiner Tochter mit Herrn **Paul Römer** ist aufgehoben.
Reudnitz, den 11. Juni 1888.
R. Frister.

Arno Thiele
Anna Thiele
geb. **Müller**
Vermählte.
Leipzig, 10. Juni 1888.

Richard Läpke
Ida Läpke
geb. **Lochmann**
Vermählte.
Lindenau, den 9. Juni 1888.

Die am 9. Juni c. Mittags erfolgte, schwere, aber glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hocherfreut an
Richard Hennig und Frau **Lina** geb. **Heinold.**

Am Sonntag früh ½5 Uhr ist meine liebe Frau, unsere Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin
Emma Otto geb. Grunack
in dem frühen Alter von 28 Jahren von dem lieben Gott durch einen sanften Tod von uns genommen worden.
Gohlis und Reudnitz, 11. Juni 1888.
Die tiefbetrübten Familien Otto und Grunack.

Trauerhüte in engl. Crêpe, Grenadine 1,50 bis 30 ℳ
Trauerkleider in den neusten Sommerstoffen 25 bis 100 ℳ
Emil Beckert, Trauer-Magazin, Thomaskirchhof, Ahlemann's Haus.

Ihre am 9. Juni 1888 in Leipzig erfolgte Vermählung zeigen hierdurch an
Franz Blauel
Albertine Blauel
geb. **Dassdorff.**
Bochum, Westfalen.

Am 10. d. M. früh 1 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unser innigstgeliebter Gatte und Bruder,
Fleischermeister und Privatmann
Christian Wilhelm Keil
im 60. Lebensjahre. In tiefstem Schmerz zeigen dies mit der Bitte um stille Theilnahme an
die trauernden Hinterbliebenen.
Leipzig, 12. Juni 1888.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr von der Capelle des neuen Johannisfriedhofes aus statt.

Am 8. Juni Abends ¾11 Uhr ist unser lieber Sohn und Bruder, der Kaufmann **Paul Engelmann,** vormals im Geschäft von Schimmel & Comp. in Leipzig, nach schweren Leiden sanft verschieden.
Die Beerdigung findet in **Dresden** statt.
Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Vormittag 9 Uhr ist unser innig geliebter Vater, Schwieger- und Großvater,
Herr
Christoph Gottlieb Fiebiger
in **Bautzen,**
nach kurzem Krankenlager im 90. Lebensjahre sanft entschlafen.
Leipzig, Bautzen, Zittau und Wien, den 11. Juni 1888.
Im Namen der übrigen Hinterbliebenen
Dr. Otto Fiebiger.

Der unterzeichnete Verein erfüllt hiermit die traurige Pflicht, seine lieben a. H., a. H. und a. o. M., a. o. M. von dem am 8. Juni a. c. hierselbst erfolgten Ableben seines lieben a. H.
Dr. phil. Fr. W. Gebhardt
geziemend in Kenntniß zu setzen.
Leipzig, den 10. Juni 1888.
Der Universitäts-Sängerverein zu St. Pauli.
Karl Markert, stud. iur., Secretair.

Heute Nacht verschied ganz plötzlich und unerwartet unsere liebe Schwester und Schwägerin
Fräulein Therese Wezel.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Ernestine Börner,
geb. **Wezel,**
Oberlehrer **Emil Börner.**
Leipzig, 11. Juni 1888.
Die Beerdigung findet Donnerstag früh ½9 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofs aus statt.

Am 11. dss. früh 2 Uhr entriß uns der Tod unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein
Anna Borggold.
Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.

Sonntag Abend verschied nach langen Leiden sanft, wie sie gelebt, meine theure Mutter, Frau
Emilie verw. Polizei-Registr. Barthel geb. Schmidt,
im 74. Jahre ihres so thätigen Lebens.
Schmerzerfüllt allen Freunden und Bekannten nur hierdurch diese traurige Nachricht.
Die trauernde Tochter
Elise Barthel,
im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet am 13. Juni, Vormittags, von der Capelle des Nordfriedhofs aus statt.

Heute früh ¼10 Uhr verschied sanft nach langem Leiden
Fräulein Sophie Uhlrichsen.
Dies ihren vielen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht
im Namen der Hinterlassenen.
Leipzig, den 11. Juni 1888.
Die Beerdigung findet Donnerstag früh ½9 Uhr nach dem Johannesfriedhof statt.

Gestern früh verschied nach längerem, schwerem Leiden unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter,
Frau verw. Archidiaconus Peschek
in **Zittau.**
Dies zeigen tiefbetrübt an
Diaconus Peschek und Frau.

Heute Abend 8 Uhr entschlief sanft unser innigstgeliebtes Töchterchen **Louise Kuntze** im Alter von 7 Monaten, was wir hierdurch Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen.
Gohlis, den 10. Juni 1888.
Louis Kuntze
nebst Frau geb. **Telge.**

(Verspätet.)
Todes-Anzeige.
Heute Morgen 1½ Uhr entschlief sanft meine innig geliebte Mutter, Frau
Friederike Eicke, Wwe.,
geb. **Hanff*),**
im eben vollendeten 84. Lebensjahre, tief betrauert von mir und den Angehörigen.
Bremen, 6. Juni 1888.
E. Eicke
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.
Dies zur schuldigen Nachricht allen Denen, die der Verstorbenen ein freundliches Andenken bewahrt haben.
*) Wiederholt, weil in letzter Nummer fälschlich **Hauff** statt **Hanff** gedruckt worden ist.

(Verspätet.)
Sonnabend, den 9. d. Mts., Abends 9 Uhr entschlief zum besseren Jenseits meine Tochter
Bertha Franow verehel. Illig
im 28. Lebensjahre.
Diese Trauerkunde Verwandten und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Die tief betrübte und gebeugte Mutter
verw. **Franow.**
Leipzig, Berlin, Gransee.

Gestern Abend entschlief sanft unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau
Sophie verwittw. König,
im 79. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Leipzig, den 11. Juni 1888.
die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet vom Trauerhause, Hainstraße 6, aus statt.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß heute Morgen 4 Uhr unser heißgeliebter, einziger Sohn
Alexander
im halbvollendeten 4. Lebensjahre nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.
Leipzig, den 11. Juni 1888.
Die trauernde Familie **Rost.**

Danksagung.
Für die uns beim Heimgang unseres geliebten Gatten, Vaters, Bruders, Großvaters und Schwiegervaters,
Herrn
Daniel Raimund Zschoerner
erwiesene außerordentliche Theilnahme, sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten für die überaus ehrenvolle Theilnahme bei dem Dahinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders, des Schriftgießers **Hugo Görner,** sowie für den herrlichen Blumenschmuck seines frühen Grabes.
Insbesondere Dank seinen werthen Herren Collegen und dem Quartettverein „Liederfels“, welche ihm das letzte Geleit gaben.
Dank dem Herrn Pastor Siegert für die trostreichen Worte am Grabe.
Leipzig, den 10. Juni 1888.
Die trauernde Familie **Görner.**

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode unserer geliebten Mutter sagen Allen ihren aufrichtigen
Dank
Hermann und Hedwig Gründel als Kinder.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste meiner guten, aber schwergeprüften Mutter, der Frau
Wilhelmine verw. Gründel
sage ich meinen aufrichtigsten Dank. Besonders aber danke ich Herrn Pfarrer Siegert für die trostreichen Worte am Grabe.
Emil Gründel.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme beim Verlust unserer Tochter
Johanna
sagen wir nur hierdurch herzlichen Dank.
Ernst Schröter und Frau Hermine.

Verlobt: Herr Otto Bastian, Kaufmann, mit Frl. Christine Lang in Bacharach a. Rhein. **Vermählt:** Herr Walther von Beckerath in Crefeld mit Frl. Hetta Schoenschmidt aus Bonn. Herr H. W. Stöbemüller in Gummersbach mit Frl. Ida Winckel das. Herr Otto Schnabel in Gummersbach mit Frl. Lilly Winckel das. Herr Oskar Wust in Chemnitz mit Frl. Marie Tanger das. Herr Arthur Ritschmann in Elbau mit Frl. Margarethe Krampf das. Herr Bruno Schaufuß in Susa (Italien) mit Frl. Clelia Bonini das. Herr Johannes Hirschfeld in Heidelberg mit Frl. Eva Köhler das.
Geboren: Herrn Fritz Büller in Crefeld ein Sohn. Herrn Hugo Häusel in Dresden ein Sohn. Herrn Postassistent Bruno Wilhelm in Dresden ein Sohn. Herrn Gastwirth Wagner in Dresden ein Sohn. Herrn Herm. Siegel in Raschau ein Sohn. Herrn Regierungsassessor von Lindenberg-Rochlitz ein Sohn.
Gestorben: Herr Josef Wessel, Fabrikbesitzer in Bonn. Frau Dir. Emilie Jung geb. Seiffardt in Burg b. Herborn. Herr Wilhelm Horninghaus in Aachen. Frau Auguste Amalie verw. Stohn geb. Seydel aus Großenhain. Herr Rentier Hermann Borchert in Dresden. Herr Eduard Fröhlich, ehemal. Böttchermstr. in Dresden. Frau Joh. Rosine Türpe geb. Wald in Chemnitz. Herr Friedrich Wilhelm Brandt, früherer Monteur, in Zschopau. Herr Johann Christ. Friedr. Teil, Webermeister in Chemnitz. Herrn Kühling's in Limbach Tochter Anna. Herrn Hartwig's in Chemnitz Tochter Martha. Frau verw. Bertha Schorning in Weberstein. Frau Selma verw. Berth geb. Hier in Friedeburg. Frau verw. Auguste Schneider geb. Drechsler in Freiberg. Frl. Hedwig Bähler in Hilbersdorf. Frau Johanna Caroline Preißler geb. Pilz in Brand. Herr August Wolf, Handelsmann in Freiberg. Herr Friedrich August Pässler in Halsbrücke. Frau Emilie Kranz geb. Lorenz aus Zschau. Frl. Auguste Rudolph, Garderobiere im hinterlassenen Hofstaate der Frau Herzogin Marie zu S.-Altenburg. Herrn Robert Frey's in Altenburg Töchterchen Ella. Frau Linna Blankisch geb. Haußkind in Pirna. Frau Anna Wende geb. Reichelt aus Kleinzabel, in Gauernitz. Herrn Abel Zimmermann's in Pirna Töchterchen Frida.

Fleischer-Innung.
Gestern starb ein älteres Mitglied unserer Innung,
Herr Fleischermeister **Wilhelm Keil.**
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 13. Juni, Nachmittags 3 Uhr von der Capelle des neuen Johannesfriedhofes aus statt.
Um zahlreiche Betheiligung der geehrten Mitglieder bittet
der Vorstand.
Gustav Nietzschmann.

Nachruf.
Dem treuen Collegen, der nach langer, reichgesegneter Thätigkeit an unserer Schule sich eines heiteren Lebensabends erfreuen durfte, der aber auch in dieser Zeit der Ruhe der Schule und ihren Lehrern mit warmem Herzen zugethan blieb,
Herrn **Dr. phil. Fr. W. Gebhardt**
ruft ein „Habe Dank!“ und ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach
das Lehrercollegium der I. Bürgerschule für Mädchen.

Zurück vom Grabe unseres unvergeßlichen und theuren Familienhauptes, weil. des Glockengießermeisters
Herrn **Gustav Adolph Jauck** sen.
sagen wir innigen Dank für die in Fülle gespendeten Zeichen der Liebe und des Beileids, welche uns überaus wohlgethan haben. So außerordentliche Theilnahme und Liebe nahm der schlichte, einfache Mann mit in sein Grab! Innigsten Dank den so überaus zahlreichen Spendern des überreichen Blumenschmuckes, den lieben Verwandten, den in Menge zur letzten Ehrenerweisung erschienenen Freunden des Verstorbenen, die wir wohl kaum alle kennen. Und zuletzt, doch darum nicht geringer herzlichen und tiefgefühlten Dank den Angestellten und Arbeitern der Jauck'schen Fabrik. Solche Liebe lindert den Schmerz.
Leipzig, den 10. Juni 1888.
Die Familien
Jauck, Bauer, Zacharias und Ehrhardt.

Für die mir bei dem Hinscheiden meines lieben Gatten
Herrn **August Quint**
gewordenen vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme sage ich Allen hierdurch herzlichsten Dank.
Leipzig, 10. Juni 1888. Louise verw. **Quint.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres einzigen lieben Kindes
Curt,
sagen wir Allen für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß unseren herzlichen Dank.
Gustav Scheffler und Frau.

Beerdigungs-Anstalt und Bazar für Fuhrwesen
Fernsprechstelle 798. **M. Ritter,** Fernsprechstelle 798.
32 Neukirchhof 32.
(Annahmestelle: Querstraße Nr. 2),
Filiale: Volkmarsdorf, Louisenstraße Nr. 21,
empfiehlt sich für Leipzig und Umgegend zur Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie Ueberführung Verstorbener im In- und Ausland.
Größtes Lager von Sarkophagen, Holz- und Metallsärgen.
Conductführer: Ernst Bartholomäus und Johann Schlegel.

M. z. d. 3 P. Heute 6 Uhr. W.

J. O. O. F. L.-L. H. A. 8 U. A. L.

Marien-Bad, Schwimm-Bassin 18°, Neuschönefeld. Wannen- und Douchen-Bäder vorzüglich. Pferdebahnverbindung alle 7½ Minuten. Dam.-Badez.: Mont., Dienst., Donnerst. und Freit. 9—11 Uhr, Mittw. u. Sonnab. 2—4 Uhr. Herren-Badez.: stets mit Ausn. d. Dam.-Badez. Jederzeit Schwimm-Unterricht.

Diana-Bad. Röm.-irische-, Russ. Dampf-, Douche- und elektromagn. Bäder. Für Herren von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends. Damen: I. Cl. Mont., Mittw., Freit. 8—12. II. Cl. 1—4 Uhr tägl. Lange Str. 8 u. 10. Massage, Wannen-, Haus- u. Curbäder alltäglich. **Schwimm-Bassin 20°** Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. u. ½9. ½11 U. Montag, Mittw., Freitag v. ½2—5 Uhr.

Sophienbad Temperatur des Schwimmbassin 20° Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ... ½11. Montag, Mittw., Freitag ½2—5 U.

Friedrichsbad, Schwimm-Bassin 20°. Naundörfchen 9. Wannenbäder von früh bis Abends 9 Uhr.

Augustusbad, Poststraße 15. Tägl. geöffnet von Morgens bis Abends, Sonntags bis Mittags. Wannenbäder genau nach ärztlicher Verordnung.

Speiseanstalt I. / II. Mittwoch: Kart. u. Möhren m. Schöpsfl. T. B. Paise. — Kartoffelmus mit Sülzenwurst. T. B. Mühl.

Neue Leipz. Speiseanstalt, Zeitzer Str. 43/45. Dienstag: Rindfl. m. Schoten u. Möhren.

Neueste Nachrichten aus Berlin.

* **Potsdam,** 11. Juni. Se. Majestät der Kaiser hatte eine recht gute Nacht. Die Schlingbeschwerden sind noch nicht ganz gehoben. Der Appetit ist heute besser. Mackenzie setzte in Gegenwart Wegener's, Krause's und Bardeleben's eine neue silberne Kanüle ein. Der Kronprinz erkundigte sich 8¼ Uhr persönlich nach dem Befinden. Se. Majestät stand 11 Uhr auf.

* **Berlin,** 11. Juni. (Fernsprechmeldung des „Leipziger Tageblattes“.) Die „National-Ztg.“ meldet: Die Einsetzung der Kanüle beim Kaiser ist dadurch schwierig geworden, daß die Luftröhre sich so erweitert hat, daß die Kanüle dieselbe nicht mehr ausfüllt und der von oben kommende Eiter in die Luftröhre fließen kann. Um dies zu verhindern, ist um die Kanüle ein Gummiring angebracht, welcher, wenn er aufgeblasen ist, den Raum zwischen der Kanüle und der Luftröhrenwand ausfüllt. Die Aerzte hoffen hierdurch die vorhandenen Schwierigkeiten zu beseitigen. — Beim Reichskanzler fand heute ein Diner statt, an welchem die Minister Maybach, Lucius, Friedberg, Bötticher, Goßler, Bronsart v. Schellendorff, außerdem der ausscheidende Minister v. Puttkamer, Staatssecretair v. Stephan und mehrere andere Staatssecretaire theilnahmen. — Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ sagt gegenüber den Auslassungen der „Freisinnigen Zeitung“: Die Thatsache, daß einzelne Blätter in intimen Beziehungen zu Hofkreisen stehen, veranlasse sowohl conservative wie liberale Blätter, darauf hinzuweisen, daß es doch sehr bedenklich sei, wenn über die intimsten Vorgänge am Hofe sofort Mittheilungen in die Oeffentlichkeit gebracht und den verschiedenen Bedürfnissen gemäß verwerthet werden. Es ist unwahr, daß der Kaiser am 27. Mai den Minister v. Puttkamer aufgefordert habe, sich zu rechtfertigen. Das Allerhöchste Schreiben von diesem Tage enthält neben der Sanction des Gesetzes über die Legislaturperiode lediglich den Zusatz, daß die Freiheit der Wähler sorgfältig zu wahren sei und seitens der Regierungsorgane Alles vermieden werden solle, was als Beeinflussung der Wähler angesehen werden könne. Der darauf erstattete Bericht Puttkamer's enthält den Nachweis, daß die Mehrheit der Beschwerden unbegründet und daß gegen nachgewiesene Wahlbeeinflussungen Remedur erfolgt sei. Die Behauptung der „Freisinnigen Zeitung“, daß von anderer Seite wiederholte Vorstellungen zu Gunsten Puttkamer's beim Kaiser versucht worden, ist Erfindung, ebenso die in der deutschfreisinnigen Presse gebrachte fernere Behauptung, daß Minister von Puttkamer an das Portefeuille sich geklammert habe. Das Gegentheil ist die Wahrheit. Herr von Puttkamer habe schon bei dem Thronwechsel beabsichtigt, aus dem Ministerium auszuscheiden und er sei nur durch das Verlangen seiner Collegen daran verhindert worden. Es sei richtig, daß der neueste Schritt des Kaisers dem gesammten Ministerium völlig unerwartet gekommen ist. Eine Befriedigung könne dies nur bei denjenigen Parteien hervorrufen, bei welchen die Fractionspolitik das staatliche Bewußtsein zerstört habe, während bei den staatsfreundlichen Parteien dies Besorgniß erregen müsse, und es werde dies namentlich bei denjenigen der Fall sein, welche die Verantwortlichkeit der Minister nicht blos als Phrase im Munde führen. — Der heutige „Reichsanzeiger“ enthält die Annahme der Dienstentlassung Puttkamer's, sowie die Verleihung des Groß-Comthurkreuzes vom Schwarzen Adlerorden an denselben. — Aus **Darmstadt** meldet die „Kreuzzeitung“: Dem **Großherzog** ist aus Anlaß der am 24. Mai erfolgten Vermählung der Prinzessin Irene der Schwarze Adlerorden verliehen worden. — Aus **Wien** wird gemeldet: Der **Kaiser** erklärte bei Empfang der Delegation mehreren Mitgliedern, die augenblickliche Lage sei eine befriedigende und er habe Vertrauen auf eine weitere Erhaltung des Friedens. —

SLUB
Wir führen Wissen.